

Rainer Hunold ist Schauspieler und Bildhauer

Der Kunst verpflichtet

Mit Claus-Theo Gärtner spielte er in der ZDF-Serie „Ein Fall für Zwei“. Aber auch als Bildhauer stellte er schon Kunstwerke aus. Am 1. November wird Rainer Hunold 70 Jahre alt.

In der Krimiserie „Ein Fall für Zwei“ trat er 1988 die Nachfolge von Günter Strack an. Dann aber tauschte Rainer Hunold die anwaltliche Robe gegen den Arztkittel ein und praktizierte als Dr. Sommerfeld in der ARD-Vorabendserie „Neues vom Bülowbogen“.

Bevor er Schauspieler wurde, studierte der gebürtige Braunschweiger unter anderem Bildhauerei. Diese Leidenschaft blieb ihm bis heute erhalten: Aus Baumstämmen, die er mit unzähligen Kupfernägeln beschlägt, fertigt er Skulpturen.



Foto: picture-alliance

Rainer Hunold betätigt sich auch als bildender Künstler.

Tina Turners Biografie – jetzt auf der Bühne

Ihr Leben als Musical

Ihre röhrende Stimme ist einzigartig. Ihre Lebensgeschichte lieferte sogar den Stoff für ein Musical. Am 26. November feiert die Rocksängerin Tina Turner ihren 80. Geburtstag.



Foto: picture-alliance

Tina Turner bei der Premiere des gleichnamigen Musicals.

Nach Auftritten im Kirchenchor begann ihre Karriere in den 1960er-Jahren als Teil der Band „Ike & Tina Turner“. Nach der Trennung von ihrem Mann gingen Hits wie „We Don't Need Another Hero“ auf ihr Konto. Zu dem James-Bond-Film „Goldeneye“ steuerte sie 1995 das Titellied bei.

Inzwischen widmet sich die praktizierende Buddhistin vor allem spirituellen Gesängen und Mantras. Zur Premiere von „Tina – The Tina Turner Musical“ jubelte sie im letzten Jahr noch einmal ihren Fans zu.

Bariton Thomas Quasthoff wechselt zum Jazz

Abschied von der Klassik

Als Opernsänger erhielt der Bassbariton unzählige Preise. Nach einigen Schicksalsschlägen singt er nun lieber Jazz. Am 9. November wird Thomas Quasthoff 60 Jahre alt.

Thomas Quasthoff kam mit einer Conterganschädigung auf die Welt. Vor allem sein Vater erkannte das musikalische Talent seines Sohnes und förderte diesen beharrlich. In der Folgezeit etablierte sich der Bassbariton als Sänger klassischer Musik und feierte weltweit Erfolge.

Nach privaten Schicksalsschlägen zog sich Thomas Quasthoff zunächst von der Bühne zurück. Vergangenes Jahr kehrte er mit einem Jazzalbum zurück, das er seinem verstorbenen Bruder widmete.



Foto: picture-alliance

Ob Klassik oder Jazz – Thomas Quasthoffs Stimme überzeugt.

Kinofilm widmet sich dem Leben des Reformators Ulrich Zwingli

Prediger im Zwist mit der Kirche

Der Schweizer Ulrich Zwingli war vor 500 Jahren neben Martin Luther einer der wichtigsten Reformatoren der Kirche. Er predigte gegen die Missstände in der katholischen Kirche. Pünktlich zum Reformationstag am 31. Oktober kommt der Film „Zwingli – Der Reformator“ nun ins Kino.

Ulrich Zwingli sezierte das religiöse und gesellschaftliche System seiner Zeit. Seine Predigten gegen die Missstände in der katholischen Kirche entfachten heftige Diskussionen. Mutig forderte der Pfarrer die Mächtigen heraus: „Hört auf, nur von Gott zu schwatzen“, schleuderte er ihnen von der Kanzel entgegen, „tut um Gottes willen etwas Tapferes“. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft sind bis heute aktuell. Das Historiendrama „Zwingli – Der Reformator“ bringt die Ereignisse nun als Spielfilm ins Kino.



Foto: W-film/C-Films

Ulrich Zwingli (gespielt von Max Simonischek) stieß in der deutschsprachigen Schweiz die Reformation der Kirche an.

Asterix und Obelix werden 60 – zum Jubiläum erscheint ein neuer Band

Ein Teenager mischt Gallien auf

„Die spinnen, die Römer!“ Vor 60 Jahren erblickten Asterix und Obelix das Licht der Welt. Comic-Liebhaber weltweit fieberten dem Geburtstag der schlagkräftigen Gallier entgegen. Denn am 24. Oktober erschien der 38. Band der Reihe: „Die Tochter des Vercingetorix“.

Die Tochter des berühmten Häuptlings Vercingetorix ist auf der Flucht vor den Römern. Unterschlupf findet sie in dem Dorf der unbeugsamen Gallier. Da der Teenager mit der Pubertät zu kämpfen hat, kommt es zu einigen Verwicklungen. Dabei hagelt es für die Römer mal wieder jede Menge Backpfeifen. Vor allem aber kommen alle Fans der unnachahmlichen Mischung aus fan-



tastischem Abenteuer, urkomischen Wortspielen und historischen Fakten voll auf ihre Kosten.

Um das Asterix-Album zu gewinnen, schreiben Sie an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, E-Mail: redaktion@sovd.de.



Asterix® - Obelix® - Idefix® / © 2019 Les Éditions Albert René / Goscinny – Uderzo

Keine Sorge: Auch in dem neuen Asterix-Album werden es die Römer wohl nicht schaffen, endlich ganz Gallien zu erobern.

Spielfilm im ZDF thematisiert das Schicksal misshandelter Kinder

Stumme Schreie bleiben unerhört

Es ist ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft: Jedes Jahr werden in Deutschland über 200.000 Kinder misshandelt, meistens in der eigenen Familie. Diesem traurigen Thema widmet sich der Spielfilm „Stumme Schreie“ am 18. November um 20.15 Uhr im ZDF.

Der Film basiert auf Fakten und macht gerade deshalb betroffen: Eine junge Ärztin muss immer wieder misshandelte Kinder behandeln. Hautnah erlebt sie, wie schwer es ist, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und die Kinder von ihren Peinigern zu trennen. Als ein Säugling zu Tode kommt, verliert die Medizinerin endgültig den Halt und bringt sich selbst in Gefahr.

Wie man Kinder besser schützen kann, analysiert im Anschluss an den Spielfilm die Doku „Tatort Kinderzimmer“.



Foto: Britta Krehl/ZDF

Eine Szene aus „Stumme Schreie“: Paul wurde von seiner Mutter misshandelt. Die Ärzte sind ebenso entsetzt wie hilflos.